

Aut. XXII, 91 Nr. 1

Der Reichskanzler.

z.Zt. Genf, den 12. September 28.

Herrn

Geh.Reg.Rat Prof.Dr.Hans Vaihinger

z.Zt. Bad S u d e r o d e a.H.

Villa Mohr.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Ihren Brief vom 31. August nebst Ihrem Artikel habe ich bei meinem Aufenthalt in Baden-Baden erhalten. Ich hatte bereits vorher Ihren Artikel mit grossem Interesse in Berlin gelesen und habe hier j~~etzt~~ Gelegenheit genommen, mit dem Herrn polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten Z a l e s k i über den beabsichtigten Abbruch der Weichselbrücke Rücksprache zu nehmen. Herr Zaleski hat mir versichert, dass man die Verlegung der Brücke nur ins Auge gefasst habe, weil Polen glaubte, damit den Interessen Ostpreussens zu dienen. Herr Zaleski hat eine nochmalige Prüfung der Angelegenheit zugesagt und hofft bestimmt, ~~dass man~~ zu einer den deutschen wie den polnischen Interessen gleicherweise dienenden Lösung kommen zu können.

In vorzüglicher Hochachtung

Hülser

